

## Constraint-Satisfaction-Probleme

M. Helmert, S. Wöflf  
G. Röger  
Sommersemester 2007

Universität Freiburg  
Institut für Informatik

### Übungsblatt 12

Abgabe: 17. Juli 2007

#### Aufgabe 12.1 (Qualitative Sprachen)

Zeigen Sie, dass das Tupel

$$\langle 2^\Delta, \cap, \cup, \circ_w, \mathbf{C}_\Delta, ^{-1}, \emptyset, \Delta, \text{id}_\Delta \rangle$$

für jedes Partitionsschema  $\Delta$  eine nichtassoziative Relationenalgebra definiert.

*Hinweis:* Sie müssen nicht explizit alle Eigenschaften einer Booleschen Algebra einzeln beweisen, sondern es reicht, eine allgemeine Begründung anzugeben, warum es sich um eine Boolesche Algebra handelt.

#### Aufgabe 12.2 (Ein Baumkalkül)

Wir betrachten folgende binären Relationen über den Knoten eines Binärbaums (mit Wurzelknoten):

- $\equiv$ : Beide Knoten sind identisch.
  - $\triangleleft$ : Der erste Knoten ist ein echter Vorfahre des zweiten Knotens.
  - $\triangleright$ : Der zweite Knoten ist ein echter Vorfahre des ersten Knotens.
  - $\square$ : Keiner der Knoten ist ein Vorfahre des anderen und der Wurzelknoten ist *nicht* der einzige gemeinsame Vorfahre der beiden Knoten.
  - $\blacksquare$ : Keiner der Knoten ist ein Vorfahre des anderen und der Wurzelknoten ist der einzige gemeinsame Vorfahre der beiden Knoten.
- (a) Begründen Sie, dass die Basisrelationen  $\mathcal{B} = \{\equiv, \triangleleft, \triangleright, \square, \blacksquare\}$  JEPD (jointly exhaustive and pairwise disjoint) sind und  $\mathcal{B}$  unter Konversenbildung abgeschlossen sind.
- (b) Zeigen Sie, dass  $\mathcal{T} := 2^{\mathcal{B}}$  nicht unter Komposition abgeschlossen ist.
- (c) Seien  $R, R' \in \mathcal{T}$ . Die schwache Komposition  $\circ_w$  in  $\mathcal{T}$  ist definiert als das minimale Element von  $\mathcal{T}$ , das  $R \circ R'$  enthält. Berechnen Sie die schwache Kompositionstabelle für  $\mathcal{B}$  (d.h. berechnen Sie  $R \circ_w R'$  für alle  $R, R' \in \mathcal{B}$ ) und geben Sie eine (kurze) Begründung an, warum es ausreicht, die Komposition nur auf den Basisrelationen zu betrachten.

Es sind keine formalen Beweise für die Teile (a) und (c) notwendig.